

**Niederschrift**  
**Sitzung des 7. Beirates für Seniorinnen und Senioren**  
**der Landeshauptstadt Kiel**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 03.03.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	10:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	12:40 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Ratssaal, Rathaus

---

**Teilnehmende**

**Vorsitz**

Karl Stanjek

**Anwesende Beiratsmitglieder**

Bernhard Bröer  
Norbert Fischer  
Brigitte Frodermann  
Doris Fuchs  
Dieter Fuhrmann  
Rainer Glüsing  
Uwe Günther  
Dr. Dieter Hartwig  
Maren Hintz  
Brigitte König  
Renate-Gabriele Labusga  
Norgart Manthei  
Horst Reyer  
Hanne Rosner  
Rainer Schill  
Bernd Timm  
Holger Zychski

**Abwesend**

Dr. Jürgen D. Berndt  
Ingrid Jöhnk  
Wolfgang Münzberg  
Bärbel Rehr  
Christine Scheffer  
Manfred Scholz

**Gäste**

Ratsfrau Erika Diehr  
Horst Burghardt  
Thomas-H. Jensen

**Verwaltung**

Kristina Kleiß

**Geschäftsführerin**

i. V. Katharina Tietjens

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

Beginn: 10:00 Uhr  
Ende: 12:40 Uhr

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.01.2022
- 4 Senior\*innen fragen und regen an
- 5 Möglichkeiten der Unterstützung für die Menschen in der Ukraine durch den Beirat für Seniorinnen und Senioren
- 6 Entwurf der aktualisierten Geschäftsordnung des Beirates für Seniorinnen und Senioren (2022)
- 7 Öffentliche Beiratssitzungen in Präsenz oder digital?
- 8 Mitteilungen des Vorstandes
- 9 Anträge und Beschlussvorlagen
- 9.1 Sommerjazz am Mittwoch auf der "MS Stadt Kiel" (2022)
- 10 Berichte aus den Fachgruppen
- 10.1 FG Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum
- 10.2 FG Schutz und Sicherheit für ältere Menschen
- 10.3 FG Wohnen und Pflege im Alter
- 10.4 FG Kultur für ältere Menschen
- 10.5 FG Öffentlichkeitsarbeit
- 11 Mitteilungen der Verwaltung/ Berichte aus den Ämtern und Betrieben
- 12 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten
- 13 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen
- 14 Verschiedenes, Termine und Einladungen
- 15 Schließung der Sitzung

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Karl Stanjek, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Er verweist auf die besonderen Hygieneregeln und Infektionsschutzmaßnahmen sowie die Zugangsbeschränkung zur Sitzung durch die 3-G-Regel. Bei Bewegung durch den Raum muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Am Platz ist es den Teilnehmenden freigestellt, diesen abzunehmen. Es ist immer auf einen ausreichenden Abstand von 1,5 m zueinander zu achten. Die Husten- und Niesetikette muss eingehalten werden. Beiratsmitglieder sollen ihre Redebeiträge auf 3 Minuten begrenzen. Die Mikrofone am Platz sollen nur für einen Redebeitrag ein- und danach wieder ausgeschaltet werden. Mitglieder und Gäste sind gebeten, sich in die Anwesenheitslisten einzutragen.

Brigitte König weist auf einen Wasserschaden im Rathaus hin, weshalb die Gästetoiletten zurzeit nicht nutzbar sind. Das Behinderten-WC wurde für die Nutzung durch alle Gäste frei geschaltet.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Einladung ist termingerecht verschickt worden.

Karl Stanjek verweist auf die derzeitige Situation in der Ukraine. Die Bilder in den Medien erinnern gerade ältere Menschen in Kiel an Krieg, Flucht, Vertreibung und lösen Ängste aus. Besonders belastet sind auch Senior\*innen in der Ukraine, die sich um ihre Kinder und Enkel sorgen. Es wird eine Schweigeminute für die Menschen in der Ukraine abgehalten.

## **zu 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Holger Zychski schlägt eine Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Möglichkeiten der Unterstützung für Menschen in der Ukraine durch den Beirat für Seniorinnen und Senioren“ vor und dessen Einfügung nach TOP 4. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.01.2022**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

## **zu 4 Senior\*innen fragen und regen an**

Es gibt keine Fragen oder Anregungen der Gäste.

## **zu 5 Möglichkeiten der Unterstützung für die Menschen in der Ukraine durch den Beirat für Seniorinnen und Senioren**

Holger Zychski schlägt vor, bspw. über die Presse einen Aufruf an Senior\*innen zu starten, geflüchtete Menschen aus der Ukraine bei sich aufzunehmen, ähnlich dem Projekt „Wohnen für Hilfe“ mit Studierenden. Des Weiteren könnten „Care-Pakete“ mit Hilfsgütern auf den Weg gebracht werden.

Hanne Rosner gibt zu bedenken, dass aktuell die Vielzahl an Transporten mit Hilfsgütern die Grenzen blockieren und so den Weg aus dem Land heraus für die Flüchtenden erschweren. Sie spricht sich dafür aus, eher Geld an Hilfsorganisationen zu spenden.

Renate Labusga unterstützt diese Aussage und empfiehlt hier z. B. das DRK als langjährig erfahrene Organisation.

Norbert Fischer schlägt eine öffentliche Meldung vor, dass der Beirat sich mit dem Thema befasst hat und an alle appelliert zu spenden.

Holger Zychski beschreibt, dass die Kriegereignisse Ängste bei einigen älteren Menschen auslösen können und wirft die Frage auf, wie hier geholfen werden kann.

Dr. Dieter Hartwig berichtet, dass er als Militärhistoriker in dem Betreuten Wohnen in seiner Nachbarschaft drei Termine für einen Gesprächskreis mit interessierten Bewohner\*innen anbietet: 04.03.22, 07.03.2022, 08.03.2022.

Brigitte König erklärt zusammenfassend, dass aktuell koordinierte und professionelle Hilfsaktionen wichtig sind und Spenden sich daher am besten an internationale Hilfsorganisationen richten sollten. Es ist gut, miteinander ins Gespräch zu kommen, jedoch können die Mitglieder des Beirats hier nur zuhören und mit einer möglichen Re-Traumatisierung durch die Kriegereignisse nicht professionell umgehen.

Auch Karl Stanjek verweist hier an professionelle Hilfsangebote.

Er berichtet weiterhin, dass Christiane Berndt von der AWO Beratungsstelle Demenz und Pflege eine gemeinsame Veranstaltung des Beirates für Seniorinnen und Senioren, der AWO Beratungsstelle Demenz und Pflege und der Alzheimer Gesellschaft im September vorschlägt. Es soll dabei um Re-Traumatisierung schwerpunktmäßig bei Demenzerkrankten gehen. Auf der Vorstandssitzung am 18.03.2022 soll dies weiter besprochen werden.

Der Vorsitzende schlägt eine Erklärung des Beirates vor, die der Vorstand formulieren wird und die nach entsprechender Abstimmung auf der Homepage des Beirates für Seniorinnen und Senioren veröffentlicht werden kann. Daneben ist individuelle Hilfe durch Spenden, Gespräche etc. möglich.

Auch der von Holger Zychski angeregte Aufruf zur Wohnraumhilfe wird im Vorstand diskutiert und in der Erklärung berücksichtigt.

Die beiden Vorschläge werden einstimmig befürwortet.

## **zu 6 Entwurf der aktualisierten Geschäftsordnung des Beirates für Seniorinnen und Senioren (2022)**

Brigitte König eröffnet die Diskussion über den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis auf den Entwurf einer neuen Geschäftsordnung, der den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist. Sie weist darauf hin, dass nur die im Entwurfstext rot gekennzeichneten Passagen Änderungen zur jetzt existierenden Geschäftsordnung beinhalten. Sie fragt nach Anmerkungen und Anregungen zum Entwurf.

Bernhard Bröer weist auf eine nicht geänderte, sondern aus der bisherigen Geschäftsordnung weitergeltende Passage zu § 3 hin und kritisiert das Format des „erweiterten Vorstandes“.

Darüber hinaus bittet er, den in § 2 Abs. 4 des Entwurfes gewählten Ausdruck „Die/der Kandidierende mit den meisten Stimmen hat gewonnen“ so zu ändern, dass die Worte „hat gewonnen“ durch „ist gewählt“ ersetzt werden.

Brigitte König erwidert zu den Anmerkungen wie folgt:

Ein erweiterter Vorstand tagt nur coronabedingt, da für eine beiratsöffentliche Sitzung keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Mit der Hinzuziehung der Fachgruppensprecher\*innen zu den Vorstandssitzungen soll dies ausgeglichen werden.

Die Anmerkung zu § 2 Abs. 4 wird in den Geschäftsordnungsentwurf aufgenommen.

Dieser Erklärung schließen sich mehrere Beiratsmitglieder, v. a. Norbert Fischer an.

Hanne Rosner spricht sich bezüglich der Änderung der Geschäftsordnung in § 2 Abs. 1 dafür aus, dass es weiterhin als Zeichen der Ehre zunächst dem ältesten anwesenden Mitglied vorbehalten sein soll, einen Vorschlag zur Gewinnung einer Wahlkommission zu machen.

Dr. Dieter Hartwig stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, die laufende Diskussion zu beenden.

Norbert Fischer hält zu diesem Antrag die Gegenrede.

Die stellvertretende Vorsitzende lässt über den Antrag von Dr. Dieter Hartwig abstimmen; dieser wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

Brigitte König führt weiterhin aus, dass die vom Vorstand bestimmte Arbeitsgruppe (Norbert Fischer, Rainer Glüsing, Brigitte König) die Änderungsvorschläge bearbeiten wird und in der nächsten Vorstandssitzung am 18.03.2022 dem Vorstand zur Diskussion vorlegen wird.

Karl Stanjek ergänzt dazu, dass in der nächsten Vorstandssitzung auch über einen von Norgart Manthei vorgeschlagenen Klausurtag, der bisher coronabedingt nicht stattfinden konnte, beraten wird. Ein Thema wird dort die Änderung der Geschäftsordnung sein.

## zu 7

### **Öffentliche Beiratssitzungen in Präsenz oder digital?**

Brigitte König erläutert die Voraussetzungen für Beiratssitzungen im Digitalformat: Es müssen für alle Beiratsmitglieder die technischen Voraussetzungen vorliegen. Karl Stanjek und Brigitte König sitzen für den Vorstand im Rathaus. Auch für Gäste wird im Rathaus ein Raum zur Verfügung gestellt, um von dort an der digitalen Sitzung teilnehmen zu können. Die Sitzung wird wie gehabt vom Vorsitzenden geleitet, es gibt eine Tagesordnung und Redebeiträge, Diskussionen sind wie gewohnt möglich. Es gibt auch für die Beiratsmitglieder die Möglichkeit, aus dem Rathaus an der Sitzung teilzunehmen, wenn dies gewünscht oder eine digitale Teilnahme nicht möglich ist.

Karl Stanjek ergänzt, dass in einer Einführung für die Mitglieder neben einer generellen Erläuterung zur Technik z. B. erklärt wird, wie abgestimmt wird.

Es wird um ein Stimmungsbild gebeten, ob zukünftige Sitzungen ggf. digital durchgeführt werden sollen, wenn z. B. die Infektionslage es erfordert.

Rainer Schill findet es grundsätzlich richtig, digitale Möglichkeiten zu nutzen und fragt, ob auch die Fachgruppensitzungen digital durchgeführt werden können. Das Programm Zoom, das von der Landeshauptstadt Kiel für die Beiratssitzungen zur Verfügung gestellt wird, ist sonst kostenpflichtig.

Karl Stanjek erklärt, dass sich die Diskussion unter diesem TOP nur auf die Beiratssitzungen bezieht und die Fachgruppensitzungen in eigener Verantwortung darüber entscheiden können.

Hanne Rosner befürwortet die digitale Möglichkeit, bittet aber die Landeshauptstadt Kiel um vereinfachte Zugangswege und einen direkten Link zur Sitzung.

Norbert Fischer unterstützt Hanne Rosner und spricht sich dafür aus, den zeitgemäßen Weg der Digitalisierung mitzugehen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass

vielleicht nicht alle (Gäste) über die technischen Voraussetzungen verfügen.

Karl Stanjek dankt für das Stimmungsbild und verkündet darauf hin, dass der Vorstand zu jeder Sitzung entscheiden wird, ob diese digital oder in Präsenz stattfinden wird. Diese Entscheidung muss der Verwaltung mindestens 14 Tage vorher mitgeteilt werden.

**- Pause -  
11:25 - 11:35 Uhr**

## **zu 8      Mitteilungen des Vorstandes**

Brigitte König berichtet, dass der erweiterte Vorstand am 18.02.2022 getagt hat.

Der Antrag „Regeln für E-Scooter-Anbieter und Nutzende“ aus der Fachgruppe Verkehr wurde im Bauausschuss zur Kenntnis genommen und die Beschlussfassung bis zur März-Sitzung vertagt, da die Kooperation aus SPD und Grünen einen eigenen Antrag einbringen will. Es besteht Konsens über den Regelungsbedarf.

Thema war außerdem das Treffen der Beiräte und des Forums am 21.03.2022, an dem Karl Stanjek und Brigitte König teilnehmen werden. Es gibt die Bitte an den Beirat für Seniorinnen und Senioren, eine Sitzung jährlich am Nachmittag durchzuführen, um Mitgliedern der anderen Beiräte und des Forums die Teilnahme zu ermöglichen. Weiterhin soll es um die Zusammenarbeit der Beiräte und das Projekt „100 Bänke für Kiel“ gehen.

Am 08.02.2022 hat das Gespräch des Vorstandes mit Stadtrat Gerwin Stöcken stattgefunden. Es ging dabei u. a. um die Test- und Impfpflicht in Alten- und Pflegeeinrichtungen, das Bauvorhaben Seniorenwohnanlage Poggendorfer Weg und die temporäre Schließung des REWE Marktes in Schilksee. Gerwin Stöcken möchte den Beirat verstärkt in Sitzungsformate zur Planung von Vorhaben einbeziehen.

Bärbel Rehr hat die Homepage des Beirates überarbeitet. Sie sieht gut aus und ist leicht zu bedienen. Kosten sind dafür nicht entstanden.

Die Fachgruppe Schutz und Sicherheit teilt mit, dass das Gespräch mit einem Vertreter des Weißen Ringes coronabedingt ausgefallen ist und nachgeholt wird.

Die Fachgruppe Wohnen und Pflege besucht am 09.03.2022 die Wohnanlage Eller-Elmsch. Coronabedingt sind dabei nicht mehr Teilnehmende möglich. Hanne Rosner verweist für alle anderen Interessierten auf den Tag der Offenen Tür dort am 14.04.2022.

Karl Stanjek hat am 26.01.2022 am Town Hall Gespräch mit nur wenigen anderen Personen teilgenommen, aus dem sich seiner Meinung nach keine neuen Erkenntnisse und Informationen ergeben haben.

Der Landesseniorenrat Schleswig-Holstein hat am 23.02.2022 digital getagt. Es ging dabei um den Austausch über Aktivitäten, Ziele und Maßnahmen des LSR und um das Altenparlament 2022. Brigitte Frodermann und Karl Stanjek haben teilgenommen.

Themen für 2022:

- 07.04.2022 Infrastrukturplanung 2021 – 2026 (Frau Jensen)
- 05.05.2022 Gespräch mit OB Dr. Kämpfer
- Digitaler Nachlass (Verbraucherzentrale)
- Ältere Menschen und Digitalisierung (8. Altenbericht)
- Arbeitslosigkeit im Alter (Herr Böhmke, Jobcenter Kiel)
- Corona-Warn-Armband (Groschendreher e.V.)
- Erste-Hilfe-Kurs „Sicheres Zuhause im Alter“
- Altersarmut
- Gutachten zur Trassenführung im III. Quartal.

Brigitte König bittet um die Unterstützung durch ein bis zwei Beiratsmitglieder bei der Sichtung der Materialien für Öffentlichkeitsarbeit im Archiv im Amt für Soziale Dienste. Der Wunsch ist, sich den Raum mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung zu teilen und alle anderen Sachen daraus entfernen zu lassen.

Karl Stanjek wird in der Ratsversammlung am 19.05.2022 den Halbzeitbericht des Beirates für Seniorinnen und Senioren geben.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 18.03.2022 statt.

Karl Stanjek berichtet ergänzend, dass Bärbel Rehr eine junge Frau kennt, die den Mitgliedern bei Bedarf die Grundfunktionen und den Umgang mit den erhaltenen Tablets erklären könnte. Dies würde aus dem Etat des Beirates bezahlt werden. Vier Mitglieder haben daran Interesse.

Außerdem bietet Bärbel Rehr an, individuell zu beraten.

Der Vorstand berät darüber am 18.03.2022.

## **zu 9 Anträge und Beschlussvorlagen**

### **zu 9.1 Sommerjazz am Mittwoch auf der "MS Stadt Kiel" (2022)**

Es liegt ein entsprechender Antrag der Fachgruppe Kultur vor. Die Kosten belaufen sich auf 1.280 € und sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Karl Stanjek gibt zu bedenken, dass die Fachgruppe Kultur damit und mit den zwei geplanten Veranstaltungen „Musik am Nachmittag“ à 700,00 € einen Großteil des Gesamtetats von 5.100 € beansprucht.

Horst Reyer erklärt dazu, dass es statt zwei nur eine Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ geben soll.

Der Antrag „Sommerjazz 2022“ wird einstimmig angenommen.

## **zu 10 Berichte aus den Fachgruppen**

### **zu 10.1 FG Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum**

Im Februar 2022 fand ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter Bauen und Planen des Tiefbauamtes, Herrn Dr. Jens Kruschwitz statt. Dieser hat die Wünsche und

Anregungen der Fachgruppe aufgenommen. Leider wurde wenig Handlungsspielraum signalisiert. Herr Kruschwitz und Stadtrat Zierau haben die Organigramme des Tiefbauamtes, des Stadtamtes und des Ordnungsamtes zur Verfügung gestellt.

Im März findet ein Treffen mit dem ABK-Werkleiter Christian Schmitt statt zum Thema Öffentliche Toiletten. Im Mai hat die Fachgruppe Frau Wiebke Bonow vom Eigenbetrieb Beteiligungen zu Gast zum Thema Neuerungen im ÖPNV und dem 6. Regionalverkehrsplan SH. Im August findet die FG-Sitzung auf dem KVG-Betriebshof statt und wird neben einer Besichtigung auch ein Gespräch mit dem Betriebsleiter Herrn Mau und Frau Bonow über den künftigen ÖPNV beinhalten.

Für das Gespräch mit dem OB in der Beiratssitzung am 05.05.2022 wurde das Thema angemeldet, wie sich die unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Gruppierungen im öffentlichen Verkehrsraum – insbesondere der Seniorinnen und Senioren – von der Landeshauptstadt Kiel in Einklang bringen lassen können.

### **zu 10.2 FG Schutz und Sicherheit für ältere Menschen**

Rainer Schill informiert, dass er vom Sicherheitsberater für Senior\*innen für Kiel und den Kreis Plön eine schriftliche Zusammenfassung von kriminellen Möglichkeiten erhalten hat. Diese kann er aufgrund ihres Umfangs nicht als Datei verschicken und wird einige Exemplare in Papierform für interessierte Beiratsmitglieder zur Verfügung stellen.

Brigitte König schlägt vor, mit Bärbel Rehr zu besprechen, wie dies zusätzlich als Datei bereitgestellt werden kann.

Rainer Schill berichtet weiterhin, dass er bei einer eigenen Inaugenscheinnahme die Öffentlichen Toiletten am Kleinen Kiel als äußerst unsauber und unhygienisch erlebt hat.

Karl Stanjek schlägt vor, dieses Thema mit in die gemeinsame Sitzung mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung zu nehmen und eine gemeinsame Formulierung an die Landeshauptstadt Kiel zu besprechen.

Rainer Glüsing erklärt dazu, dass der ABK für alle Öffentlichen Toiletten zuständig ist und dass die FG Verkehr dies bei ihrer nächsten Sitzung mit dem ABK-Werkleiter Herrn Schmitt diskutieren wird.

### **zu 10.3 FG Wohnen und Pflege im Alter**

Am 09.03.2022 findet der Besuch des Wohnviertels Eller-Elmsch statt.

Hanne Rosner hat von der bagso Broschüren mit Informationen und Checklisten für Betreutes Wohnen erhalten. Es folgen noch ebensolche für Pflegeheime. Es werden Ansichtsexemplare an alle Beiratsmitglieder verteilt. Die restlichen Exemplare sollen gestempelt im Amt für Soziale Dienste gelagert werden.

### **zu 10.4 FG Kultur für ältere Menschen**

Horst Reyer erklärt, dass der Bericht der Fachgruppe an alle Beiratsmitglieder verschickt wurde.



## **zu 10.5 FG Öffentlichkeitsarbeit**

Karl Stanjek weist darauf hin, dass der Bericht der Fachgruppe an alle Beiratsmitglieder verschickt wurde.  
Die nächste Sitzung der Fachgruppe findet am 11.04.2022 beim Offenen Kanal Kiel in der Hamburger Chaussee 36 statt.

## **zu 11 Mitteilungen der Verwaltung/ Berichte aus den Ämtern und Betrieben**

Es gibt keine Mitteilungen aus der Verwaltung.

## **zu 12 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten**

Rainer Glüsing informiert darüber, dass im letzten Bauausschuss über das Thema E-Scooter gesprochen wurde und dass der Beirat an einem gemeinsamen Arbeitskreis beteiligt werden soll, bevor der Bauausschuss Ende März 2022 entscheiden wird.

In der letzten Sitzung des Wirtschaftsausschusses ging es u. a. um die Zukunft der Dienstleistungen der Post in Kiel. Obwohl laut Faktenlage die Post ihre Dienstleistungen erweitert hat, bestehen weiterhin Schwierigkeiten für Senior\*innen und Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

Rainer Glüsing hat die Präsentation des Forums Innenstadt allen Beiratsmitgliedern zugeleitet.

Bei der digitalen Tagung des Mobilitätsforums waren die Parkraumbewirtschaftung und ein digitales Parkleitsystem Thema sowie der aktuelle Stand des ÖPNV.

In der letzten Ratsversammlung wurde ein Antrag zu „100 Bänke für Kiel“ gestellt und dabei u. a. auch der Beirat für Seniorinnen und Senioren ins Spiel gebracht.

Ein „Runder Tisch Parkhäuser“ wurde durch eine Mehrheit der Ratsversammlung abgelehnt.

Norbert Fischer berichtet, dass in der Sitzung des Ortsbeirates Ellerbek/Wellingdorf das „Festival der Vielfalt“ zur Kieler Woche vorgestellt wurde.  
Am 21.08.2022 findet das Stadtteilstadtteilfest Wellingdorf am Seefischmarkt statt.

Karl Stanjek teilt mit, dass auch auf der Ortsbeiratssitzung Hassee/Vieburg über das Thema E-Scooter gesprochen wurde und verweist auf den entsprechenden Bericht in der Stadtteilzeitung „KIEL LOKAL“.

## **zu 13 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen**

Dr. Dieter Hartwig hat am Workshop zur Evaluierung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung teilgenommen. Es wird hierbei auf das an alle verschickte Schriftstück verwiesen.

Karl Stanjek berichtet von einem neu gegründeten Projekt zum integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept in Gaarden, an dem verschiedene Gremien

beteiligt sind, jedoch nicht der Beirat für Seniorinnen und Senioren. Er hat sein Bedauern darüber an Stadtbaurätin Grondke mitgeteilt und wartet noch auf Antwort.

Holger Zychski hatte Kontakt zu dem Projektmitarbeiter Herrn Horstmeyer. Das endgültige städtebauliche Entwicklungskonzept für Gaarden soll Ende 2022 im Beirat für Seniorinnen und Senioren vorgestellt werden.

Die Postfiliale in der Wikingerstraße wird wiedereröffnet.

Die Firma Quantum errichtet die Bebauung auf dem ehemaligen Postfuhrhofgelände, wo auch Ladenlokale entstehen sollen, evtl. eine Möglichkeit für die anna Gaarden oder eine Postfiliale.

Heute tagt der Bauausschuss und es soll dort u. a. um das Thema Straßenbeleuchtung gehen.

Am 04.03.2022 findet der Fachtag „Kiel gegen Einsamkeit“ statt.

#### **zu 14      Verschiedenes, Termine und Einladungen**

Hanne Rosner berichtet, dass es nun auch in Elmschenhagen eine Corona-Teststation gibt und dankt dem Vorstand für seinen diesbezüglichen Einsatz.

Dr. Dieter Hartwig hat am Runden Tisch der anna Beselerallee teilgenommen und weist auf den „Tag der Nachbarn“ am 20.05.2022 mit der Frage hin, in welcher Form eine Beteiligung daran möglich wäre.

#### **zu 15      Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Karl Stanjek, bedankt sich für die konstruktiven Beiträge und schließt die Sitzung des Beirates um 12:40 Uhr mit dem Hinweis auf die Infektionsschutzmaßnahmen beim Verlassen des Saales.

Karl Stanjek  
*Vorsitz*

Maria Rudolph  
*i.V. Geschäftsführung*